

# Alles Kurzgeschichten ^-^

## Viele Serien zusammengewürfelt ^^

Von Wolf\_tears

### Kapitel 6: Nach der Nacht... (Naruto)

...kommt der Tag

Salziger Wind umschmeichelte das rote Haar des jungen Mannes. Die Nacht lag tief und dunkel über der Stadt und dem Meer, welches wunderschön im Mondlicht zur Geltung kam und glitzerte.

Gaara hatte seine Augen geschlossen, wollte nur die kühle Briesse auf seiner Haut spüren, nichts anderes sollte die Aufmerksamkeit seiner Sinne auf sich ziehen oder in diesen Moment sein Bewusstsein erreichen können...langsam fielen seine Gedanken zurück, seine Erinnerungen an diesen einen Tag vor 4 Jahren kamen wieder hervor. Erinnerungen, die er lieber vergessen würde...

Er hatte selbst Schuld an seinem Schicksal...da gab es nun endlich einen Menschen, der ich um ihn sorgte und er spielte mit ihr...Milana Kénga...sie war die Einzige die zu ihm hielt, ihn respektierte so wie er war. Aber er trat mit Füßen nach dem noch >unschuldigen< Mädchen. Gefühle waren nichts für ihn, egal wie sehr Milana sich auch bemüht hatte und niemals hätte Gaara ihr mehr geben können als Lust. Ihre violetten Augen strahlten nur all zu oft Verzweiflung aus, wenn er sie wieder zurückwies und ihre Hilfe ablehnte. Er wollte ihr nicht zu nahe kommen, wollte nicht in den Genuss der Leidenschaft kommen, um dann doch wieder allein zu sein...Aber er war doch auch nur ein Mann und liebte das Spiel mit dem Feuer, und ganz besonders das gefährlichste Spiel...das Spiel mit den Gefühlen. Milana war hübsch, hatte sogar mehr als nur ein wenig Anziehung auf ihn. Also warum nicht ihr Verlangen nach ihm und seines nach der Lust stillen? Heute weiß er, dass er niemals mit ihr hätte spielen dürfen...aber ihre gemeinsame Nacht bereute er nicht...diese Leidenschaft, die durch ihrer beiden Körper gezuckt war...und dieses Gefühl endlich einmal jemanden nahe zu sein und nicht immer so weit entfernt...

Aber es war auch genau dieses Gefühl, was ihn dazu veranlagte zu gehen. Nur wenige Stunden waren nach ihrer Berührungen vergangen, als er ging...Die Worte, die sie dabei zu ihm geflüstert hatte, verdrängte er...lieben...wie sollte er das je können? Ihren vorwurfsvollen Blick hatte er gespürt, bevor er die Tür hinter sich geschlossen hatte...wie sie noch einmal seinen Namen genannt hatte, in der Hoffnung, er würde bleiben...Trotz alledem war er gegangen, hatte seine Gefühle ignoriert, die durch sie schon hervor getreten waren...bis heut bereute er seinen Entschluss vor dem Neuen

zu fliehen...seine Angst noch einmal verlassen zu werden von einem, der ihm etwas bedeutete, brachte ihn dazu diese Person selbst zu verlassen...an diesem Tag wirkt die Nacht noch dunkler, schwärzer und kälter als in all den einsamen Jahren zuvor...

Abermals ergriff eine Windböe sein Haar und fuhr über sein Gesicht. Obwohl er nun mit seinen Gedanken wieder in der Gegenwart war, öffnete er seine Augen nicht. Nachdem er Milana verlassen hatte, trieb in sein sehnsüchtiges Herz nach etwas über 8 Jahren zurück in ihre Arme. Niemals hätte er gedacht, dass sie ihm eine zweite Chance gewähren würde...wahrscheinlich hatte er dies zum größten Teil auch nur einem zu verdanken...

Ein lauter Ruf eines kleinen Jungen brachte ihn dazu seine juwelenfarbenen Augen zu öffnen und sich um zu drehen. Ein Lächeln schmückte seine Lippen, als er Milana erblickt...vorne an ihr gemeinsamer Junge...

Die ersten Sonnenstrahlen traten über das glitzernde Meer...zeigte die schönen Seiten des Lebens...